

Ausgabe 12/2009

- Wir begrüßen den neuen Chefarzt der Hämatologie und Onkologie
- Wolfram Ernst übergibt die Leitung der Wirtschaftsabteilung an Heike Reinsch
- Kurz & Knapp
- Termine / Veranstaltungen
- Kurioses
- Leben mit Multipler Sklerose – das MS-Zentrum ist für Sie da!
- Neue Mitarbeiter seit November
- Tag der offenen Tür – die Berufsfachschulen geben Einblick!



### ■ Neues Jahr – Neues Glück – Neuer Titel!



Ab 2010 soll die Mitarbeiterzeitung MAZ einen neuen Titel bekommen, der auf den ersten Blick vermittelt, dass die Zeitung nicht nur an Mitarbeiter gerichtet ist, sondern von jedem gelesen werden kann und soll! Die Redaktion möchte möglichst viele Ideen und Anregungen sammeln, deshalb können alle Mitarbeiter Vorschläge machen, wie die Klinikzeitung ab nächstem Jahr heißen soll. Senden Sie Ihren Vorschlag an: [redaktion@klinikum-bayreuth.de](mailto:redaktion@klinikum-bayreuth.de)

Wir freuen uns auch immer über aktuelle Beiträge aus den verschiedenen Fachbereichen. Vielleicht greifen Sie im nächsten Jahr mal zum Stift (oder zu den Tasten) und berichten uns über Neuigkeiten aus Ihrer Abteilung.

Wir wünschen Ihnen, liebe Mitarbeiter, liebe Patienten und liebe Freunde der Klinikum Bayreuth GmbH ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

Ihr Redaktionsteam

### ■ Die Notaufnahme bekommt ein neues Gesicht!

Bereits seit Übernahme der Geschäftsführung durch Roland Ranftl im Oktober 2007 reifte bei ihm die Idee zum Umbau der Notaufnahme am Klinikum. Schließlich hatte er bereits an seiner alten Wirkungsstätte den Umbau der Notaufnahme zur interdisziplinären Präklinik (die Klinik vor der Klinik) begleitet. Die Notaufnahme am Klinikum ist in die Jahre gekommen....



Die Planung aus den 1970er Jahren und die Umsetzung und Inbetriebnahme im Jahr 1986 sind nicht mehr zeitgemäß für die jährlich ca. 10.500 stationäre und 9.500 ambulante Patienten. Obwohl der Antrag auf Förderung des Umbaus erst im Februar 2009 eingereicht wurde, stimmte der Krankenhausplanausschuss und Ministerrat im Juni diesen Jahres dem Umbau und der Aufnahme in das Jahreskrankenhausbauprogramm 2011 mit einer Fördersumme von 7,16 Millionen Euro zu. Die Notbehandlung wird in der Zeit des Umbaus als Interimslösung in die Räumlichkeiten der ehemaligen Schule umziehen. Durch den Eingang der Kinderklinik können Rettungswagen und Taxen Patienten zur Notbehandlung bringen. Der Umbau wird voraussichtlich im Mai 2010 beginnen und im ersten Quartal 2011 beendet sein.

#### Neue Elemente nach dem Umbau der Notaufnahme:

- neu gestaltete Zufahrt für Krankentransporte
- die Übergabe der Patienten aus dem Krankenwagen wird in einer überdachten Zone mit Rolltoren stattfinden
- separater Sichtungsbereich
- Implementierung einer Aufnahmestation für Patientenaufnahmen bis zu 24 Stunden

Das Architekturbüro Eckl und Partner diskutiert, plant und entwirft derzeit mit den Mitarbeitern der Notbehandlung, der Technischen Abteilung und dem Betriebsrat Raumpläne und Konzepte. Neuigkeiten und Informationen zum Umbau der Notaufnahme werden regelmäßig im Intranet, Internet bzw. in der MAZ bereitstehen. (ba)

## Wir begrüßen den neuen Chefarzt der Hämatologie und Onkologie

Privatdozent Dr. Alexander Kiani ist seit 1. November der neue Chefarzt der Klinik für Hämatologie und Onkologie der Klinikum Bayreuth GmbH. Der 42-jährige Facharzt für Innere Medizin mit Schwerpunktbezeichnung Hämatologie und Internistische Onkologie tritt damit die Nachfolge von Privatdozent Dr. Stefan Klein an. Mit seiner neuen Funktion wird Dr. Kiani auch die Leitung des Krebsregisters für Oberfranken übernehmen.



Die Klinik für Onkologie umfasst derzeit 32 Planbetten im Klinikum und beschäftigt neun ärztliche Mitarbeiter, die jedes Jahr rund 1.600 stationäre Patienten behandeln. „Wir sind froh“, so Roland Ranftl, Geschäftsführer der Klinikum Bayreuth GmbH, „mit Herrn Dr. Kiani einen hochkompetenten Chefarzt für den Fachbereich Hämatologie und Onkologie gefunden zu haben, der ein erfahrener Kliniker wie auch ein anerkannter Wissenschaftler ist.“ Dr. Kiani hat an der Universität in Freiburg Medizin studiert und promoviert. Nach dem Studium war er als Assistenzarzt und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität in Freiburg tätig. Ein Forschungsaufenthalt führte ihn für drei Jahre an die Harvard Medical School nach Boston, USA. Im Anschluss wechselte Dr. Kiani an die Universitätsklinik in Dresden, wo er die letzten vier Jahre als Oberarzt in der Medizinischen Klinik und Poliklinik I tätig war. Neben seinen klinischen Erfahrungen verfügt Dr. Kiani über eine hohe wissenschaftliche Reputation im Bereich Onkologie und Hämatologie, die sich auf seine wissenschaftlichen Studien, Veröffentlichungen in renommierten Fachpublikationen und Vorträge bei nationalen und internationalen Kongressen begründet. Gleichzeitig setzt sich Dr. Kiani im Bereich der Fort- und Weiterbildung für junge Mediziner ein. Er verfügt über die Lehrbefugnis im Fach Innere Medizin, leitet verschiedene Lehrveranstaltungen und betreut eine Vielzahl Dissertationen bzw. Doktorarbeiten. Außerdem engagiert sich Dr. Kiani in Fachgesellschaften wie die Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie. Dr. Kiani strebt eine enge Kooperation mit den niedergelassenen Ärzten und Rehabilitationseinrichtungen der Region an. Die enge Zusammenarbeit innerhalb der Klinikum Bayreuth GmbH wird Dr. Kiani fortführen, um für Patienten mit Krebserkrankungen eine ganzheitliche Behandlung zu gewährleisten. Damit wird er die Klinik für Hämatologie und Onkologie als Krankenhaus der Maximalversorgung weiterentwickeln. (cf)

## Wolfram Ernst übergibt die Leitung der Wirtschaftsabteilung an Heike Reinsch



Wolfram Ernst hat am 1. April 1975 seinen Dienst als Technischer Leiter in den Städtischen Krankenanstalten Bayreuth angetreten. 2006 wechselte er das Ressort und wurde Leiter der Wirtschaftsabteilung. Am 01. Dezember beginnt für Herrn Ernst die Passivphase der Altersteilzeit.

Welches Ereignis, Herr Ernst, war in Ihrer fast 35-jährigen Tätigkeit, zunächst für die Städtischen Krankenanstalten und dann für

das Klinikum bzw. die Klinikum Bayreuth GmbH, das herausragendste?

**Wolfram Ernst:** Das Highlight für mich war die Inbetriebnahme des Klinikums 1986. Als Technischer Leiter habe ich damals die Verantwortung dafür getragen, dass alle technischen und medizintechnischen Einrichtungen im neuen Klinikum funktionieren. Da hat es mir schon manchmal im Bauch gekribbelt. Damit verbinde ich auch einen etwas wehmütigen Moment. Ich habe in meiner Funktion in den alten Städtischen Krankenanstalten sozusagen als Letzter das Licht ausgeknipst. Nachdem ich mit den Mitarbeitern bis zum letzten Tag immer dafür Sorge getragen habe, dass die Technik einschließlich der Medizintechnik funktioniert, war das schon ein Abschied „vom Kreuz“ vor einem Neubeginn „am Roten Hügel“ für uns alle.

**Vielen Dank und alles Gute im neuen Lebensabschnitt!**

Die Leitung der Wirtschaftsabteilung, mit insgesamt 129 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, übernimmt ab 1. Dezember Heike Reinsch. (cf)

## Kurz & Knapp

### Aktion „Kinderwald“ – ein Bäumchen für alle

Für jedes Kind, das zwischen der Vereinsgründung und der Eröffnung der Landesgartenschau im April 2016 im Bayreuther Klinikum geboren wird, pflanzt der Förderverein Landesgartenschau Bayreuth 2016 e. V. auf dem Gartenschau-Gelände ein Bäumchen.

Am 13. November wurde am Eingang der Kinderklinik, zum Auftakt dieser Aktion, das erste Bäumchen eingepflanzt. Der kleine Tannenbaum ist Isabelle Lotta Taxis gewidmet, die am 05. November das Licht der Welt im Bayreuther Klinikum erblickte.



### Präventionskurse am Klinikum Bayreuth

Die Personalabteilung bietet in Zusammenarbeit mit der AOK Bayern seit November 2009 Präventionskurse für Mitarbeiter an. Die Resonanz der Mitarbeiter bei einer Abfrage im September 2009 war überraschend positiv.

- **QiGong (seit November 2009):**  
48 Interessenten,  
25 Anmeldungen
- **Nordic Walking (ab 2010):**  
22 Interessenten
- **Aqua Fit (ab 2010):**  
25 Interessenten
- **Rückentraining (ab 2010):**  
41 Interessenten

Der Kurs QiGong (Pflege der Lebensenergie) begann bereits am 23.11.2009 und wird von Oliver Sablowski, Station 18 geleitet.

Die Kurse Nordic Walking, Aqua Fit und Rückentraining werden voraussichtlich erst Anfang des neuen Jahres terminiert werden können. (ba)

## Kurioses

### Abschluss der Berufsfachschule für Physiotherapie



Die Absolventen der Berufsfachschule für Physiotherapie haben am 13. Oktober ihren Abschluss gefeiert.

Im Rahmen einer Abschlussfeier haben die 27 Absolventen vom Medizinaldirektor der Regierung von Oberfranken, Dr. Gerhard Fleißner, ihre Examenszeugnisse überreicht bekommen. Gemeinsam mit den Schulleitern Detlef Seidel und Professor Dr. Walter Wagner gratulierte Dr. Fleißner zu dem guten Gesamtergebnis von 2,1. Darunter erreichten fünf Prüflinge einen sehr guten Notendurchschnitt von 1,3. (mr)

### Termine / Veranstaltungen

Medizinische Vorträge für Patienten und Interessierte im Konferenzraum 4 im Klinikum Bayreuth / Eintritt frei  
Mittwoch, 02. Dezember / 18 Uhr  
**Schlaganfallprophylaxe**

Dr. Michael Pott, Oberarzt der Klinik für Neurologie

Donnerstag, 03. Dezember / 15 Uhr  
**Weihnachtsfeier für Patienten im Querschnitt und deren Angehörige**

Klinik Hohe Warte, Speisesaal

Dienstag, 15. Dezember / 20 Uhr  
**Weihnachtskonzert**  
Eingangshalle Klinikum Bayreuth (Eintritt frei)

Medizinische Vorträge für Patienten und Interessierte im Konferenzraum 4 im Klinikum Bayreuth / Eintritt frei  
Mittwoch, 16. Dezember / 18 Uhr  
**Schwarzer Hautkrebs – Weißer Hautkrebs, Auslöser, Diagnose, Therapie**

Dr. Klaus-Peter Peters, Chefarzt der Klinik für Dermatologie und Allergologie

### Fußball WM in Südafrika 2010

Wir suchen die außergewöhnlichsten Fanartikel. Unsere Gärtner zeigen bereits ihre Vorfreude auf das Großereignis auf besonders kreative Art!



## Leben mit Multipler Sklerose – das MS-Zentrum in der Hohen Warte

*Multiple Sklerose gehört zu den Autoimmunerkrankungen und ist die häufigste neurologische Erkrankung im jüngeren Erwachsenenalter. In Oberfranken sind rund 2.000 Menschen betroffen. Die Erkrankung beginnt typischerweise zwischen dem 20. und 30. Lebensjahr und betrifft zu einem Drittel Frauen. Die Ursache von MS ist noch nicht geklärt, allerdings sind familiäre Häufungen nachgewiesen. Heilbar ist MS nicht, aber mit Medikamenten gut behandelbar.*



Christine Rösch und Juliane Hirsekorn beraten die MS-Patienten in der Klinik Hohe Warte.

Seit Anfang 2007 ist der Aufbau des MS-Zentrums unter der Leitung von Professor Dr. Patrick Oschmann, Chefarzt der Neurologischen Klinik, immer weiter vorangeschritten und die Patientenzahl der zu betreuenden MS-Betroffenen stetig angestiegen.

Im Herbst 2008, nach der Inbetriebnahme der neuen Räume im 2. Stock, setzte das

Zentrum als Teil der neurologischen Ambulanz mit erweitertem Team seine Arbeit unvermindert fort. Ein eigener Eingang mit Zufahrt und Parkplatz vermeidet für gehbehinderte Menschen lange Wege.

Im Januar 2009 erhielt das MS-Zentrum die Zertifizierung von der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft, kurz DMSG. Mit diesem Zertifikat wird der Neurologie die Qualität der bestehenden Strukturen und Behandlungsabläufe bestätigt. Mittlerweile versorgt das Zentrum ca. 1.000 Patienten pro Jahr aus einem weiten überregionalen Einzugsbereich, das Bayern, Hessen, Thüringen und Sachsen umfasst. Ein Baustein der ein MS-Zentrum ausmacht, ist die Betreuung der Patienten durch eine speziell geschulte MS-Krankenschwester. Christine Rösch ist MS-Krankenschwester und betreut die ambulanten wie stationären MS-Patienten in der Klinik Hohe Warte. Gemeinsam mit ihrer Vertreterin Juliane Hirsekorn (Krankenschwester und Studienassistentin) beraten sie MS-Erkrankte und helfen bei Sorgen und Nöten. Die MS-Krankenschwestern klären die Patienten über die MS auf und führen Schulungen zur Basistherapie durch. Zusätzlich bietet das Team die MS-Telefonhotline für Fragen rund um MS an, **Telefon: 0921-4004645**.

(Christine Rösch, MS Krankenschwester)

**Terminvergabe der MS-Sprechstunde jeden Donnerstag, Telefon: 400 4680**



Das MS-Zentrum kann in Abhängigkeit vom Schweregrad der Erkrankung auf abgestufte Versorgungsstrukturen der Klinik für Neurologie zurückgreifen (Akutstation, Frührehabilitation, Tagesklinik, Ambulanz). Das spezifische Behandlungsangebot umfasst neben Schub- und Basistherapien eine breite Palette symptomatischer Therapien, insbesondere physikalische Verfahren, aber auch invasive Verfahren wie intrathekale Baclofen-Therapien oder Botox-Behandlungen. Daneben haben die Patienten die Möglichkeit, an nahezu allen in Deutschland durchgeführten klinischen Prüfungen mit noch nicht zugelassenen MS-Medikamenten teilzunehmen (derzeit 14 Phase II- bis IV-Studien). Weitere wissenschaftliche Projekte im Bereich Surrogatmarkerforschung, Motor-Fatigue und Versorgungsforschung ergänzen das Spektrum.

(Prof. Dr. Patrick Oschmann, Chefarzt Neurologie)

## Neue Mitarbeiter seit November

PD Dr. Alexander Kiani	Med. Klinik IV
Julia Kessler	Station 1
Doris Eckert	Krebsregister Oberfranken
Martina Schmidt	Station 1
Cristian Cosoveanu	Anästhesie
Carolin Dietzsch	Strahlentherapie/MVZ
Kathrin Schlegel	Strahlentherapie
Martin Lodzinski	Chir. Klinik I
Tobias Stenzel	Gynäkologie und Geburtshilfe
Jana Geiger	Station 22
Christel Hoffmann	ZSVA
Marlen Konopka	Archiv
Cornelia Witzgall	Wirtschaftsabteilung
Edward Gottschalch	Querschnittbereich
Vera Hlavackova	Station 9
Sindy Lorenz	Station 6
Nadja Gutmann	Springerpool
Stefanie Lauterbach	Wirtschaftsabteilung
Tanja Dempewolf	Neurologie
Martina Holzmann	Station 24
Doreen Kessler-Pagel	Querschnitt
Antonio Berdan	Technische Abteilung



## Impressum

### Herausgeber

Klinikum Bayreuth  
GmbH - Roland Ranftl  
Preuschwitzer Str. 101  
95445 Bayreuth

### Redaktion

Birgit Absmann (ba)  
Ilse Wittal (iw)  
Claudia Maisel (cm)  
Gerhard Seiß (gs)  
Hildegund Hübner  
(hh)  
Antje Reimann (ar)  
Christiane Fräbel (cf)  
Monika Ruhig (mr)

### E-Mail

redaktion@klinikum-  
bayreuth.de

**Gestaltung,  
Layout & Druck:**  
GMK Werbeagentur  
www.gmk.de

**Fotos**  
Klinikum  
Bayreuth GmbH

**Auflage**  
2.000

**Redaktionsschluss**  
11. Dezember 2009

## Tag der offenen Tür – die Berufsfachschulen geben Einblick!

Am 22. Oktober lud die Klinikum Bayreuth GmbH und das BRK Bayreuth zum Tag der offenen Tür der Schulen des Gesundheitswesens ein. Alle Berufsfachschulen boten verschiedene Aktivitäten und informative Demonstrationen.

Die Berufsfachschule für Krankenpflege bereitete ein Theaterstück vor, während man sich in der Berufsschule für Kinderkrankenpflege über „Pflegen mit allen Sinnen“ informieren konnte. In den vier Ausbildungslabors der Berufsfachschule für Medizinische Technische Laborassistenten konnten Blutzuckerwerte und Blutgruppen bestimmt werden. Einen Tanz mit dem Ball bot die Berufsfachschule für Physiotherapie dar und die Berufsfachschule für Altenpflege stellte eine Ausstellung zur Geschichte der Pflege zur Schau. (mr)

